

## POSNAV 2009 – Schlussbemerkungen

Das Symposium "Positionierung und Navigation 2009 – POSNAV 2009" fand am 27. und 28. Oktober 2009 unter der Leitung von Herrn Professor Peter Hecker im Königshof Dresden in Dresden statt. 60 Teilnehmer aus Forschung und Lehre hörten in entspannter Tagungsatmosphäre Vorträge zu den Themen

- Sachstand Basistechnologien
- Sensor- und Systemintegration, Fusionsalgorithmen und -methoden
- Validierung und Verifikation sowie
- Anwendungen und Beispiele aus der Praxis.



Prof. Hecker freute sich über den großen Zuspruch und den Anklang, den die Konferenz für zwei Tage gefunden hatte und war überrascht, welche Themenbreite in den Vorträgen vorzufinden war. Er konnte im wesentlichen acht Themenfelder identifizieren.



Das waren einmal Themenfelder wie grundsätzliche querschnittliche Themen, dazu zählen „Sardos“ und das „PGB-Verfahren“, das hier noch mal angesprochen wurde und dessen Validierung. Von eben diesen beiden querschnittlichen Themenfeldern konnten fünf Anwendungsdomänen betrachtet werden: Die Schifffahrt, den Straßenverkehr, die Luftfahrt, den Bahnverkehr und Indoor-Applikationen.

Diese Tendenz sei ganz erstaunlich, denn wenn man etliche Jahre zurückblicke, wurden Ortung und Navigation im Straßenverkehr nicht mit diesem Anwendungshintergrund und nicht in dieser Tiefe behandelt, sondern man hat sich um Militärtechnik gekümmert, um Luftfahrt, Schifffahrt, vielleicht auch um Bahntechnik. Man hat aber auch gesehen, dass Ortung für Straßenfahrzeuge, im Sinne der Weiterentwicklung von Fahrer-Assistenz-Systemen, neuer Funktionen, die bis hin zu sicherheitskritischen Applikationen gehen, an Bedeutung gewinnen und das zeige, dass dieses ein wichtiges Thema sei, was man sicherlich in den nächsten Veranstaltungen besonders adressieren sollte.



Die Beteiligung von Vertretern der Industrie könne noch ausgebaut werden, denn es geht darum, die Erkenntnisse, die hier zusammengetragen und vorgetragen wurden, in Produkte umzusetzen und an den Markt zu bringen.

Es ist innerhalb der DGON zu diskutieren, wann und wie die nächste POSNAV 2011 ausgerichtet werden soll. Man wird über Instrumente nachzudenken haben, inwieweit man den Mehrwert dieser Veranstaltung nicht auch durch ein eventuelles Datenaustausch-Verfahren oder dergleichen noch steigern könnte, um eine besondere Qualität in den Veröffentlichungen zu erzielen und auch den Vorteil zu bieten, diese Veröffentlichungen weitergehend zu nutzen.

Prof. Hecker beobachtete mit großer Freude die Teilnahme besonders vieler studentischer Vertreter. Es sei ein Anliegen der DGON, junge Leute in die Wissenschaftswelt hineinzuführen, insbesondere in Ortung und Navigation. Sie hätten hier die Gelegenheit genutzt, kostenfrei an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Er verabschiedete die Symposiumsteilnehmer nochmals verbunden mit einem Dank, wünschte einen guten Heimweg und gab der Hoffnung Ausdruck, viele bei der nächsten POSNAV wiederzusehen.

